

Podcasts im Sprachunterricht am Beispiel Deutsch

von Kim Kluckhohn



Langenscheidt

Berlin · München · Wien · Zürich · New York

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
2	Begriffsbestimmung	7
3	Anwendungsmöglichkeiten von Podcasts im fremdsprachlichen Unterricht	8
4	Empfang und Download von Podcasts	9
5	Einsatz von Podcasts im fremdsprachlichen Unterricht	14
5.1	Gründe für den Einsatz von Podcasts im Sprachunterricht	15
7	Didaktisieren von Podcasts	64
7.1	Vorüberlegungen	64
7.2	Fragetypologien	65
8	Ausblick	67
	Anmerkungen	71

Layoutkonzept und Umschlaggestaltung: Ute Weber
Redaktion: Jörg Peter Müller

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der schriftlichen Einwilligung des Verlags.

www.langenscheidt.de
© Langenscheidt KG, 2009 Berlin und München

Satz und Litho: Franzis print & media GmbH, München
Druck: CS-Druck CornelsenStürtz, Berlin
Bindung: Stein + Lehmann, Berlin
ISBN 978-3-468-49536-6

09010

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
2	Begriffsbestimmung	7
3	Anwendungsmöglichkeiten von Podcasts im fremdsprachlichen Unterricht	8
4	Empfang und Download von Podcasts	9
5	Einsatz von Podcasts im fremdsprachlichen Unterricht	14
5.1	Gründe für den Einsatz von Podcasts im Sprachunterricht	15
6	Unterrichtsbeispiele für Deutsch als Fremdsprache	17
6.1	Für den DaF-Unterricht konzipierte Podcasts – eine Auswahl ..	18
	a Langsam gesprochene Nachrichten	19
	b Top-Thema mit Vokabeln	20
	c Stichwort	21
	d Sprachbar	22
	e Alltagsdeutsch	23
6.2	Im DaF-Unterricht einsetzbare Podcasts ab Sprachniveau B1 – eine Auswahl	24
	a Klicker – Nachrichten für Kinder	25
	b Erklär mal!	27
	c Die kleine Anfrage	27
	d Bärenbude	29
	e Herzfunk	30
6.3	Im DaF-Unterricht einsetzbare Podcasts ab Sprachniveau B2 – eine Auswahl	31
6.3.1	Thema: Bildungspolitik und Studium	31
	a Campus & Karriere	31
	b Das Campusmagazin	33
6.3.2	Thema: Wissenschaft und Forschung	34
	a Radioquarks	34
	b Leonardo	35
	c SWR2 Wissen	36
	d SWR2 Campus	37
6.3.3	Thema: Gesellschaft und Soziales	38
	a LebensArt: Alt & Jung	38
	b SWR2 Leben	39
	c SWR2 Impuls	40
	d Zeitzeichen	41

6.3.4	Thema: Interviews und Gespräche	42
a	SWR2 Zeitgenossen	43
b	SWR2 Interviews	43
c	Eins zu Eins. Der Talk	44
6.3.5	Thema: Humor, Satire und Comedy	45
a	Willy Astor	46
b	Auf ein Wort	47
c	Das moderne Leben	47
d	Die Pisa-Polizei	48
6.4	Wirtschaftsdeutsch / Deutsch für den Beruf	50
a	Marktplatz – Deutsche Sprache in der Wirtschaft	50
b	SWR2 Impuls: Lexikon Wirtschaftsdeutsch	51
c	Marktplatz	53
6.5	Für den DaF-Unterricht konzipierte Video-Podcasts: Video-Thema	54
6.6	Im DaF-Unterricht einsetzbare Video-Podcasts – eine Auswahl	55
6.6.1	Thema: Nachrichten und Politik	55
a	Tagesschau	55
b	heute und heute-journal	56
c	Video-Podcast der Bundeskanzlerin	57
d	neuneinhalb	58
6.6.2	Thema: Wissenschaft und Forschung	59
a	Quarks & Co.	59
b	Wissen vor 8	60
c	Kopfball	61
d	Wissen macht Ah!	62
6.6.3	Sonstiges: Die Stimme des Volkes	63
7	Didaktisieren von Podcasts	64
7.1	Vorüberlegungen	64
7.2	Fragetypologien	65
8	Ausblick	67
9	Link- und Literaturverzeichnis	69
	Anmerkungen	71

1 Einführung

Mit dem Aufkommen des Web2.0 hat sich die Nutzung des Internets grundlegend verändert. Die traditionell vorwiegend rezeptive Nutzung hat sich in Richtung einer produktiven Mitgestaltung durch die Anwender verlagert, (Inter-)Aktivität ist in den Fokus des Interesses getreten. Im Zuge dieser Veränderung spielen neue Medien wie Blogs, Wikis oder Podcasts eine wachsende Rolle. Diese Medien können auch im fremdsprachlichen Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden: produktiv durch das eigenständige Erstellen von Web2.0-Inhalten durch die Lernenden, rezeptiv dadurch, dass die wachsende Menge an Informationen, die als Texte und/oder audiovisuelle Medien im Netz frei verfügbar sind, den Fertigkeitsbereich Hörverstehen im Fremdsprachenunterricht bereichern.

Der vorliegende Band beschäftigt sich mit der Frage, wie Lehrende Podcasts bzw. Video-Podcasts als Zusatzmaterialien zum Trainieren des Hörverstehens in den Unterricht einbinden können. Der theoretische Ansatz ist dabei grundsätzlich sprachübergreifend und kann als Anregung sowohl für den fremdsprachlichen, durch geringfügige Modifikationen der Ausgangsüberlegungen aber auch für den muttersprachlichen Unterricht dienen. Die zur Illustration herangezogenen und sämtlich in der Praxis erprobten Fallbeispiele stammen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache.

Die theoretischen Überlegungen sowie die Darstellung der Fallbeispiele richten sich vor allem an Lehrende, die mit Lerngruppen auf Mittelstufen- und Oberstufenniveau arbeiten und daran interessiert sind, über Lehrbuchmaterialien hinaus abwechslungsreiche und innovative Möglichkeiten für den eigenen Unterricht zu entdecken. Die vorgestellten Podcasts zeichnen sich dabei vor allem durch die Merkmale Authentizität und Aktualität aus und stellen somit eine geeignete Ergänzung zur Arbeit mit Lehrwerken dar. Zusätzlich bereichern sie durch ihre thematische Vielfalt die Auswahl- und Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und können von den Lehrenden selbst nach Bedarf an das jeweilige Sprachniveau der Lerngruppen, in denen sie eingesetzt werden sollen, angepasst werden. Durch die individuelle Anpassung des Schwierigkeitsgrads der zu den Podcasts gestellten Aufgaben ist zudem gewährleistet, dass Lerngruppen im Bereich Hörverstehen schon zu einem frühen Zeitpunkt langsam an zukünftige spezifische Anforderungen herangeführt werden können, seien es Universitätszugangsprüfungen, berufliche oder studienspezifische Schlüsselkom-

petenzen oder Fertigkeiten im Alltagsleben. Auch für Lehrende, denen Lehrbuchmaterialien für ihre Lerngruppen zum Teil nicht anspruchsvoll genug sind oder die nach besonderen, in Lehrwerken nicht thematisierten Inhalten suchen, bietet sich die Arbeit mit Podcasts an.

Nach einer kurzen Einführung in den Begriff Podcast und die mit dem Einsatz von Podcasts im Unterricht einhergehenden didaktischen Möglichkeiten werden exemplarisch die notwendigen technischen Voraussetzungen aufgezeigt, mit denen der Empfang von Podcasts ermöglicht und automatisiert werden kann. Am Fallbeispiel „Deutsch als Fremdsprache“ wird anschließend nach einer ausführlichen methodischen Begründung der Relevanz von Podcasts im Unterricht gezeigt, welche Möglichkeiten das Medium Podcast Lehrenden eröffnet, wo im Internet geeignete Materialien für den eigenen Unterricht zu finden sind und wie diese Materialien niveaugerecht eingesetzt werden können. Abschließend werden anhand von Fragetypologien Anregungen für das selbstständige Didaktisieren von Hörmaterialien gegeben und mit Beispielen für Aufgabenstellungen illustriert. Ein Ausblick auf weitere Möglichkeiten, die mit der wachsenden Popularität von Web2.0-Anwendungen einhergehen, rundet die Überlegungen ab.

2 Begriffsbestimmung

Als Podcasting¹ wird allgemein das Produzieren und Anbieten von Audio-dateien (Podcast) bzw. Videodateien (Video-Podcast / Videocast / Vid-cast) im Internet bezeichnet. Dieser Service erfolgt in der Regel kostenlos und ermöglicht es dem Internet-Nutzer, unabhängig von Zeit und Ort auf von ihm gewünschte Medieninhalte zurückzugreifen. Der Begriff Podcas-ting² setzt sich dabei zusammen aus iPod™, einem international bekann-ten mp3-Player, und Broadcasting, also der Übertragung von Rundfunk-sendungen. Wenn Podcasts vereinfachend „Radio zum Mitnehmen“ genannt werden³, ist dies demnach eine treffende Charakterisierung des Mediums.

Ein Podcast bezeichnet streng genommen eine Serie von Medienbeiträgen zu einem bestimmten Thema. Der Begriff wird hier und im allgemeinen Sprachgebrauch aber auch für einen einzelnen Beitrag einer solchen Serie (Episode) verwendet. Podcasts sind über sogenannte RSS-Feeds⁴ abon-nierbar. Hierbei kann der Nutzer automatisch eine kurze Inhaltsangabe der aktuellen Folge in seinem E-Mail-Programm abrufen und daraufhin entscheiden, ob er die Folge herunterladen möchte oder nicht. RSS-Feeds ähneln in ihrer Funktionsweise Nachrichtentickern, indem sie dem Leser Überschriften und Textanfänge übersichtlich zur Verfügung stellen. Sie sind daher aus zweierlei Gründen für den Nutzer von Interesse: Erstens halten sie die Datenmenge klein, die automatisch bezogen wird, und zwei-tens ermöglichen sie dem Nutzer einen ständigen Überblick über aktuelle Folgen des abonnierten Podcasts.

3 Anwendungsmöglichkeiten von Podcasts im fremdsprachlichen Unterricht

Podcasts lassen sich sowohl zur Verbesserung rezeptiver als auch produktiver sprachlicher Fertigkeiten in den Unterricht einbinden. Während bei der Erstellung von Lerner-Podcasts das Trainieren des mündlichen Ausdrucks im Vordergrund steht⁵, bringt der Einsatz von Podcasts als Hörverstehensübungen vor allem zwei Vorteile mit sich: Einerseits vervielfacht sich die Menge der zur Verfügung stehenden Materialien, die von Lehrenden eingesetzt werden können, andererseits zeichnen sich diese Materialien vor allem durch Aktualität und Authentizität aus, zwei Aspekte, die Lehrbuch-Materialien häufig vermissen lassen. Podcasts bieten weitere Vorteile, die über die Anwendung im Klassenzimmer hinausgehen. Als „Radio zum Mitnehmen“ können sie natürlich auch von Lernenden im Selbststudium hervorragend genutzt werden, um das eigene Hörverstehen zu trainieren und sich langsam an authentische Sprecher der Zielsprache zu gewöhnen. Die Lernenden stellen zudem ihre Lernfortschritte schnell und einfach selbst fest, indem ihnen das Verfolgen und Verstehen der authentischen Audiodateien mit der Zeit immer leichter fällt. Da Podcasts zu nahezu jedem Interessenbereich zu finden sind und kostenlos zur Verfügung stehen, bieten sie sich über die im Folgenden dargestellten didaktischen Möglichkeiten hinaus als grundlegende Empfehlung an Lernende an, die in ihrer Freizeit authentische Audiodateien hören wollen. Dass die Lernenden die Themen der gehörten Texte selbst wählen können, erhöht die intrinsische Motivation, das Hörverstehen außerhalb des Unterrichts zu trainieren. Einen weiteren interessanten Vorschlag zum Einsatz von Podcasts macht Olav Schröer mit der Idee von „Hör-Tandems“⁶, wobei Lernende für andere Lernende mithilfe von Transkriptionen der Hörtexte Hörverstehensübungen erstellen. Diese die Lernerautonomie fördernde Methode fand laut Schröer häufig auch über den Unterricht hinaus Anklang und verselbstständigte sich in eigeninitiativen Lerngruppen. Die Vorteile des Einsatzes von Podcasts im Unterricht zum Trainieren des Hörverstehens sollen in Kapitel 5 ausführlich beleuchtet und anhand von Beispielen illustriert werden.

4 Empfang und Download von Podcasts

Podcasts können nicht nur direkt auf den Internetseiten des jeweiligen Anbieters gehört und heruntergeladen, sondern auch mit Hilfe von dafür entwickelten Programmen, sogenannten Podcasting-Clients oder Feed-Readern, abonniert und empfangen werden. Aufgrund der Fülle der im Internet zur Verfügung gestellten Informationen und Materialien wäre es ein zu großer Zeitaufwand für einen Internetnutzer, sämtliche Podcast-Seiten ständig auf Aktualisierungen hin zu überprüfen. Diese Aufgabe erledigen speziell zu diesem Zweck entwickelte Programme, die dem Nutzer einen Überblick über die von ihm favorisierten Inhalte ermöglichen und dabei gleichzeitig die herunterzuladende Datenmenge überschaubar halten.

Podcasting-Clients

Podcasting-Clients, auch Podcatcher genannt, überprüfen vom Nutzer abonnierte RSS-Feeds automatisch daraufhin, ob neue Beiträge veröffentlicht wurden. Diese werden dann ohne weitere Bestätigung des Nutzers automatisch heruntergeladen und dem Anwender zur Verfügung gestellt. Bekannte und im Internet frei verfügbare Programme sind z.B. Winamp von der Firma Nullsoft oder iTunes von Apple⁷. Der Vorteil dieser Programme besteht darin, dass der Nutzer keine Auswahl bezüglich der einzelnen Episoden mehr treffen muss und jederzeit auf eine vollständige Audiodatenbank zurückgreifen kann. Nachteilig ist die große und schnell unüberschaubar werdende Datenmenge, die beim Abonnieren vieler Feeds entstehen kann. Um dieses Problem zu lösen, gibt es eine Alternative zu den Podcasting-Clients, die sogenannten Feed-Reader, die in die meisten gängigen E-Mail-Programme integriert sind.

Feed-Reader

Ein Feed-Reader bietet prinzipiell die gleichen Vorzüge wie ein Podcasting-Client, allerdings liefert er dem Nutzer eine Kurzübersicht über den Inhalt einer Podcast-Episode ohne die Audiodatei selbst herunterzuladen. Der Nutzer kann also anhand des Titels und einer Kurzbeschreibung selbst entscheiden, ob er die vollständige Datei herunterladen möchte oder nicht. Der Download kann in diesem Fall direkt über den Feed-Reader erfolgen, wird allerdings im Gegensatz zur oben beschriebenen Methode

manuell gestartet. Feed-Reader sind in die meisten der gängigen E-Mail-Programme integriert und funktionieren auf ähnliche Weise. Im Folgenden soll das Abonnieren und Herunterladen von Podcasts am Beispiel des Windows Internet Explorers und Microsoft Outlook 2007 beschrieben werden. Die Vorgehensweise anderer Programme ähnelt der hier beschriebenen Methode weitgehend. Die Internet-Seite www.iik-duesseldorf.de/blog dient als Beispiel, auf anderen Seiten kann das Abonnieren eines Feeds in Details von der hier beschriebenen Methode abweichen.

Schritt 1

- im Programm Windows Internet Explorer die gewünschte Internetseite (hier: www.iik-duesseldorf.de/blog) aufrufen
- auf der gewählten Seite im Menüpunkt RSS-Feeds „Einträge“ auswählen und anklicken (auf anderen Seiten können die RSS-Feeds an beliebigen anderen Positionen zu finden sein, in jedem Fall ist ein RSS-Feed immer mit einer dazugehörigen Adresse verknüpft)
- es öffnet sich ein neues Fenster (alternativ ist die Adresszeile des RSS-Feeds bereits auf der ersten Seite angegeben)

5 Einsatz von Podcasts im Sprachunterricht

Die Vielzahl der im Internet verfügbaren Podcasts stellt für den fremdsprachlichen Unterricht einen unschätzbaren Wert dar, weil sie Lehrenden Zugang zu kostenlosen, authentischen und aktuellen Audiomaterialien zu praktisch jedem gewünschten Thema ermöglichen. Die umfangreiche Datenmenge muss allerdings zunächst sowohl selektiert als auch zum Teil für den Unterricht aufbereitet werden, da sich der Großteil der in diesem Kapitel vorgestellten Podcasts nicht explizit an Fremdsprachenlerner richtet, sondern zur aktuellen Medienproduktion des Landes der Zielsprache gehört. Zu diesem Zweck wird nach einem kurzen theoretischen Exkurs zur Motivation und zu den Vorteilen des Einsatzes von Podcasts im Unterricht zunächst ein Überblick über die möglichen Quellen und vielfältigen Themenfelder gegeben, bevor Podcasts zu diversen Themenbereichen mit ihren jeweiligen Einsatzmöglichkeiten im Unterricht besprochen werden.

Generell empfiehlt sich ein Unterrichtseinsatz der vorgestellten Podcasts in Lerngruppen ab Sprachniveau B1. Da es sich um authentische und zumeist nicht didaktisierte Hörtexte handelt, ist der Einsatz unterhalb von B1 zwar nicht grundsätzlich ausgeschlossen, aber aufgrund der syntaktischen und semantischen Komplexität der Texte wenig empfehlenswert. Die im Folgenden vorgenommene Aufteilung der Podcasts in die Niveaustufen B1 bzw. B2 und höher ist optional und kann im Einzelfall auch von der vorgeschlagenen Einstufung abweichen. Da sich die Niveaueinteilung an der Arbeit mit akademisch vorgeprägten Lerngruppen und einer steilen Lernprogression orientiert, verschieben sich die Einsatzmöglichkeiten bei schwächeren oder heterogen zusammengesetzten Gruppen in der Unterrichtspraxis eher auf höhere Niveaustufen. Das Sprachniveau der einzelnen Episoden kann je nach Inhalt und Thema variieren und an den Hörer im Einzelfall sehr unterschiedliche Anforderungen stellen. Grundsätzlich hat sich jedoch die hier vorgenommene Niveaueinteilung in der Praxis hinreichend bewährt. Einen Sonderfall stellen die zu Beginn vorgestellten Podcasts der Deutschen Welle dar, die direkt für den fremdsprachlichen Unterricht konzipiert und somit an den Bedürfnissen der Fremdsprachenlerner orientiert sind. Das zeigt sich vor allem an den umfangreichen Zusatzmaterialien, die diese Podcasts zumeist ergänzen.

Aufgrund der Vielzahl an Podcasts im Internet stellt die im Folgenden präsentierte Auswahl nur einen kleinen Ausschnitt der tatsächlich vorhandenen Materialien dar. Die Materialsammlung erhebt dementsprechend nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll dem Leser einen ersten Überblick verschaffen, Anregungen für den Einsatz im Unterricht geben und Podcasts vorstellen, die sich aufgrund ihrer Thematik, ihrer formalen Eigenschaften und ihrer Aufmachung in der Unterrichtspraxis als geeignet erwiesen haben.

5.1 Gründe für den Einsatz von Podcasts im Sprachunterricht

Die Verwendung von Podcasts bzw. Video-Podcasts für das Trainieren des Hör- und Hör-Sehverstehens ermöglicht es, aktuelle und authentische Hörtexte und Videos in den fremdsprachlichen Unterricht zu integrieren. Dadurch erhöht sich nicht nur die Menge der zur Verfügung stehenden Materialien, sondern es ergibt sich zusätzlich die Gelegenheit, Hörtexte zu vielfältigen und außergewöhnlichen Bereichen als Hörverstehensübungen im Unterricht einzusetzen, die sich in der Regel nicht in Lehrbuchmaterialien finden lassen. Sowohl thematisch interessante als auch sprachlich anspruchsvolle Hörtexte wecken die Aufmerksamkeit der Lernenden und ermöglichen zugleich eine steile Lernprogression, die zudem von den Lehrenden durch eigene Didaktisierungen dem jeweiligen Kenntnisstand der Lernenden und den vorgegebenen Lernzielen angepasst und entsprechend gesteuert werden kann. Nicht zuletzt weisen Podcasts authentische Charakteristika der gesprochenen Sprache auf, die Lehrbuchmaterialien häufig vermissen lassen, und tragen so dazu bei, die Lernenden an Merkmale und Anforderungen realer Hörbedingungen im Alltag der Zielsprache heranzuführen. Beispielhaft seien hierfür Ellipsen, Satzabbrüche und Sprecherkorrekturen sowie phonetische Unterschiede und unterschiedliche Sprechtempi der einzelnen Sprecher genannt. Auch Dialektfärbungen oder Störgeräusche, die im Regelfall in Lehrbuchhörtexten ausgespart oder zu Trainingszwecken künstlich erzeugt werden, sind in Podcasts auf natürliche Weise vorhanden und erzeugen so eine authentische Lernumgebung, die vom Lehrenden kontrolliert und auf Lernziele hin individuell gesteuert werden kann.

Für Lernende der Grundstufe

Schon für Lernende der Grundstufe lassen sich Podcasts einsetzen, die teilweise speziell für den fremdsprachlichen Unterricht konzipiert sind und zusätzlich zum Hörtext weiterführende Materialien wie Vokabelhilfen oder einfache Aufgabenstellungen anbieten. Häufig werden bei diesen Podcasts begleitende Texte oder sogar Transkriptionen zur Verfügung gestellt, die das Hörverstehen unterstützen. Auch für Kinder und Jugendliche produzierte Podcasts, die sich durch einfachen Wortschatz, geringe Komplexität und dadurch höhere Verständlichkeit auszeichnen, sind für den Einsatz in Lerngruppen mit niedrigerem Sprachniveau geeignet.

Für fortgeschrittene Lernende

Fortgeschrittene Lernende können durch den Einsatz von Podcasts im Unterricht an Hörtexte mit höherem Anforderungsprofil herangeführt werden. Durch sinnvolles Didaktisieren lassen sich auch Texte mit einer insgesamt über den aktuellen Kenntnisstand einer Lerngruppe hinausgehenden Schwierigkeit in den Unterricht einbinden. Dadurch wird eine Unterforderung der Lernenden vermieden, die zu fehlender Motivation führen kann. Gleichzeitig werden die Lernenden aber auch nicht überfordert, sondern können punktuell auf die jeweiligen Lernziele hin trainiert werden. Zugleich kommen sie schon frühzeitig mit authentischen Texten der Zielsprache in Kontakt und können so langsam an Erfordernisse des täglichen Lebens oder prüfungsrelevante Anforderungen herangeführt werden.

Aus Sicht der Lehrenden

Lehrenden steht mit Podcasts die Möglichkeit zur Verfügung, Hörmaterialien zu nahezu jedem Thema zu finden, sodass Aufgaben zum Hörverstehen in den Unterricht eingebunden werden können, die über die von Lehrwerken angebotenen Materialien weit hinausgehen. Auf diese Weise wird auch die Erstellung von Aufgabenreihen zu aktuellen oder sehr spezifischen Themen, die nicht in Lehrwerken enthalten sind, ermöglicht. Zugleich kann das Anforderungsprofil der im Unterricht eingesetzten Hörtexte und zugehöriger Aufgaben individuell auf die Lernenden und die angestrebte Lernprogression abgestimmt werden. Podcasts stellen also sowohl quantitativ als auch qualitativ ein vielfältiges Instrumentarium für eine abwechslungsreiche und zielorientierte Unterrichtsgestaltung dar.

Zum autonomen Lernen

Auch das eigenständige Trainieren des Hörverstehens seitens der Lernenden wird durch Podcasts und deren vielfältige Thematik erleichtert. Interessierte Lernende haben die Möglichkeit, selbstständig und unabhängig von Zeit und Ort kostenloses Hörmaterial zu nutzen. Podcasts eignen sich somit zum einen als Empfehlung an Lernende, denen das Hörverstehen grundsätzlich größere Schwierigkeiten bereitet und die mehr Übungsmaterialien suchen, zum anderen sind sie auch für Lernende hilfreich, die sich auf spezielle Themen wie zum Beispiel Prüfungsanforderungen oder berufliche Kenntnisse vorbereiten wollen. Darüber hinaus tragen das selbstständige Lernen und das Recherchieren geeigneter Materialien auch grundsätzlich zur Lernerautonomie bei, trainieren damit verbundene Schlüsselqualifikationen wie die Erschließung und Systematisierung von Wissensbereichen und stärken die Methoden-, Individual- und Medienkompetenz der Lernenden.

7 Didaktisieren von Podcasts

7.1 Vorüberlegungen

Podcasts bereichern den Unterricht durch ihre Authentizität. Allerdings ist ein sinnvoller Einsatz der Audio- und Videodateien nur durch eine vorausgehende Didaktisierung für den jeweiligen Unterrichtskontext zu erreichen und bedeutet dementsprechend einen zusätzlichen Arbeitsaufwand für den Lehrenden. Dafür ermöglicht die Didaktisierung eine Anpassung an das Niveau und Lerntempo der jeweiligen Lerngruppe sowie eine Individualisierung der Progression und der Lernziele. Das macht den besonderen didaktisch-methodischen Wert des Einsatzes von Podcasts aus.

Grundsätzlich sind bei der Didaktisierung von Hörtexten zwei unterschiedliche Herangehensweisen vorstellbar: die Didaktisierung über den Hörtext selbst und die Didaktisierung auf der Grundlage der Transkription. Letztere bietet zwar eine erhebliche Zeitersparnis, weil Details des Textes immer wieder rasch nachgelesen werden können. Doch abgesehen davon, dass eine Transkription ohnehin nur bei einer kleinen Anzahl der vorgestellten Podcasts zur Verfügung steht, geht durch die Konzentration auf den schriftlichen Text auch das Wissen um den Hörkontext vollständig verloren. Gerade dieses kontextuelle Wissen u. a. über die Sprechgeschwindigkeit, phonetische Besonderheiten, Inszenierungsmerkmale (szenische Dar-

stellung) oder Störgeräusche (beispielsweise durch Hintergrundgeräusche) ist aber für die Formulierung von Aufgaben zum Hörtext unerlässlich. Die jeweilige Aufgabenstellung zum Hörtext sollte daher, trotz des damit verbundenen höheren Zeitaufwands und der Notwendigkeit, Teile des Hörtextes mehrmals zu hören, im Kontext des Hörtextes und direkt über ihn erfolgen. Bei Vorliegen der Transkription kann diese selbstverständlich für die Didaktisierung unterstützend hinzugezogen werden, sollte aber nicht die ausschließliche Grundlage der Aufgabenformulierung sein.

7.2 Fragetypologien

Bei der Frage der Didaktisierung von Podcasts spielen die von den Lehrenden gesetzten Lernziele eine entscheidende Rolle. Dabei ist zu berücksichtigen, wie der Podcast in den gesamten Lernkontext eingebettet ist, aber auch, welches Vorwissen die Lernenden mitbringen und welche Leistungen beim Hören von ihnen erwartet werden. Wird der Podcast in eine thematische Reihe in den Unterricht integriert, gilt es zu überlegen, inwieweit das Thema bereits im Verlauf des Unterrichts verankert wurde. Vorentlastend können beispielsweise inhaltliche Hypothesen anhand des Podcast-Titels aufgestellt oder gemeinsam thematisch relevantes Vokabular erarbeitet werden, das in Form eines Assoziogramms oder einer Mind Map dargestellt werden kann. Den verschiedenen Möglichkeiten der Themenlenkung trägt die hier vorgenommene Aufteilung der Aufgabenformen in „vor“, „während“ und „nach dem Hören“ Rechnung. Zusätzlich sollten die Lehrenden vor der Erstellung eigener Aufgabenblätter in ihre Überlegungen einbeziehen, welche Anforderungen sie an die Lernenden stellen, mit welchen Erwartungen die Lernenden den Hörtext rezipieren und welche Hörstrategien aktiviert werden sollen⁴¹. Dabei spielt auch die Art der Präsentation des zu rezipierenden Hörtextes eine wichtige Rolle: Soll der Hörtext einmal oder mehrfach gehört werden? Wird er als Ganzes oder in Abschnitten gehört oder sind sogar verständnissichernde Rückblenden möglich? Darüber hinaus ermöglichen die Podcasts und die zum Teil von Rundfunkanstalten zur Verfügung gestellten Zusatzmaterialien eine Vernetzung sämtlicher sprachlicher Fertigkeiten, was in die Aufgabenplanung mit einbezogen werden kann. Mit dem Einsatz von Video-Podcasts lassen sich zusätzliche medienadäquate Arbeitsweisen verbinden: Zum Beispiel entnehmen Lernende bei abgeschaltetem Ton den Bildern einer Nachrichtensendung, wel-

che Themen behandelt werden. Oder sie kommentieren einen Dialog im Straßeninterview, der ohne Ton abläuft, ergänzen ihn und spielen ihn als Rollenspiel nach. Umgekehrt können sie eine Situation beschreiben, von der sie nur den Ton hören. Weitere Ideen für den Einsatz und die Didaktisierung von Audio- und Video-Materialien können Lehrende aus Lehrwerken mit entsprechenden Bild- und Tonträgern sowie den dazugehörigen Lehrbänden ableiten⁴². Die nachfolgende Auswahl möglicher Fragestellungen und Aufgabentypen für die Didaktisierung von Podcasts versteht sich als Anregung für den praktischen Einsatz im fremdsprachlichen Unterricht und erhebt weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch auf testmethodisch-theoretische Legitimation⁴³. Je nach Unterrichtskontext und Lernziel sowie abhängig vom Schwierigkeitsgrad des Podcasts und dem Kenntnisstand der Lernenden können die folgenden Hörstrategien in eigenständig didaktisierten Aufgabenformen trainiert werden:

- globales Hören⁴⁴: allgemeines Textverständnis sichern, ohne dem Text einzelne, spezifische Informationen zu entnehmen
- selektives Hören⁴⁵: Verstehen konkreter, spezifischer Einzelinformationen innerhalb des Gesamttextes
- detailliertes Hören⁴⁶: Verstehen von Detailinformationen und/oder Textbeziehungen als Voraussetzung für die Verständnissicherung des Gesamttextes

Zum Erreichen der angestrebten Lernziele lassen sich u.a. die nachfolgenden Fragetypen einsetzen, die in Aufgabenstellungen auf unterschiedliche Weise kombiniert, modifiziert und den jeweils zu trainierenden Hörstrategien angepasst werden können:

Aufgaben vor dem Hören:

- Erarbeiten eines gemeinsamen thematischen Vokabulars
- Assoziogramme / Mind Maps
- inhaltliche Hypothesenbildung anhand des Podcast-Titels
- thematisch vorentlastende Rechercheaufgaben
(auch in Form von Referaten/Präsentationen möglich)

Aufgaben während des Hörens:

- offene Fragen⁴⁷ zum Inhalt
- Fragen nach dem Muster richtig/falsch bzw. Variationen dieses Fragetyps (z. B. trichotome Auswahlform richtig / falsch / Text sagt nichts dazu)
- Multiple-Choice-Fragen

- Ergänzen fehlender Informationen, z. B.:
 - Satzanfänge vervollständigen
 - Lückentexte ergänzen
 - Tabellen ausfüllen
 - Grafiken beschriften
- Korrigieren vorgegebener Informationen
- Zuordnungsübungen, z. B.:
 - Textteile in die richtige Reihenfolge bringen
 - Textabschnitten Überschriften zuordnen
 - Bildern Texte bzw. Textteile zuordnen
- Formulieren globaler Textzusammenhänge, z. B.:
 - Thema zu einem Text finden
 - Sprecher, Sprecherintentionen, Situationen etc. benennen
 - Überschriften zu Textabschnitten formulieren
 - Informationen des Textes mit eigenen Worten zusammenfassen
- Wortschatzübungen, z. B.:
 - Synonyme/Antonyme für Textstellen finden
 - neuen Wortschatz aus dem Kontext erschließen

Aufgaben nach dem Hören (in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit):

- Fragen zur eigenen Meinung (persönliche Stellungnahme oder Diskussionsanlass)
- Fragen zur Situation im Heimatland
- lernerautonomes Erstellen von Fragen zum Hörtext
- vorgabenorientierte Textproduktion
- Referate/Vorträge/Präsentationen
- Beschreiben/Auswerten von Statistiken/Grafiken
- Rollenspiele
- Umfragen
- weiterführende Wortschatzarbeit

8 Ausblick

Das Internet bereichert seit dem Aufkommen des Web2.0 den fremdsprachlichen Unterricht auf vielfältige Weise und bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für das Trainieren sämtlicher sprachlicher Fertigkeiten. Neben der

in diesem Band thematisierten rezeptiven Podcast-Nutzung ermöglicht das Medium Podcast zusätzlich die produktive Erstellung von Lerner-Podcasts⁴⁸, bei der das Trainieren des mündlichen Ausdrucks im Zentrum steht. Bei der eigenständigen Erstellung von Audiodateien werden Lernende nicht nur mit ihrer eigenen Stimme und deren phonetischen Merkmalen konfrontiert, sie können auch selbstständig über Thema, Zeitpunkt, Länge und Tempo des eigenen mündlichen Beitrags entscheiden. Somit ist die produktive Nutzung von Podcasts sowohl für schwächere Lernende geeignet, z. B. um Hemmschwellen abzubauen oder flüssiges Sprechen zu trainieren, als auch für fortgeschrittene Lerner, u.a. für die Einübung von Schlüsselqualifikationen wie Recherche- oder Präsentationstechniken oder generell zur allgemeinen Verbesserung der mündlichen Sprachkompetenz.

Ein weiteres Medium, das ebenfalls den Unterricht bereichern kann, sind Soundslides⁴⁹. Es handelt sich dabei um Diashows mit integriertem Podcast als Audiokommentar. Dieses Medium enthält gegenüber Podcasts potenziell zusätzliche didaktisch-methodische Möglichkeiten: einen ganzheitlichen Ansatz für das Trainieren sämtlicher sprachlicher Fertigkeiten sowie die Vermittlung landeskundlicher Hintergründe. Blogs und Wikis bieten allgemein einen Raum für das Trainieren des schriftlichen Ausdrucks, wobei sich Wikis insbesondere für die Methode des kooperativen Schreibens eignen⁵⁰, bei der im Gegensatz zum individuellen Schreiben mehrere Personen beim Planen, Schreiben und Überarbeiten von Texten zusammenwirken. Dass das Internet weiterhin innovative und kreative Ideen hervorbringt, die sich auf den Unterricht übertragen lassen oder sogar neue Unterrichtskonzepte initiieren, zeigt beispielsweise ein 2008 veröffentlichter Online-Roman, der die Handlungsorte mit Google Maps, sogenannten Geo-Tags, begleitet und dokumentiert⁵¹. Lernende könnten auf diese Weise z. B. ein landeskundliches Projekt durchführen, bei dem sie selbst verfasste Texte zu ihrem aktuellen Lebensmittelpunkt im Land der Zielsprache durch Fotos und durch kartographisch visualisierte Informationen ergänzen⁵².

Lehrende können die vielfältigen Möglichkeiten von Web2.0 in den Präsenz- oder Projektunterricht einbinden oder über selbst erstellte Lernumgebungen⁵³ ihren Lernern online als E-Learning-Plattform zur Verfügung stellen. So ließe sich ein mediengestützter Multiplikator-Effekt im Unterricht erzielen oder sogar ein eigenständiges Lernsystem entwickeln, das über die Präsenzlehre hinausginge.

Anmerkungen

- ¹ Einen umfassenden Überblick über den Begriff Podcasting und dessen Geschichte bietet „150 Fragen in Sachen Podcasts“ (<http://www.podcast-buch.de/150fragen>). Auf der Grundlage dieses Podcasts über das Podcasten ist auch in Printform *Das Podcast-Buch* erschienen.
- ² Oxford University Press listet und erklärt das Wort online in der Kategorie *Wörter des Monats* (<http://www.oup.com>) (http://www.oup.com/elt/catalogue/teachersites/oald7/wotm/wotm_archive/podcast?cc=global).
- ³ z. B. WDR-Podcasts (<http://www.wdr.de/radio/home/podcasts/>) oder BR-Podcasts (<http://www.br-online.de/podcast/>)
- ⁴ RSS ist ein plattform-unabhängiges auf XML basierendes Format und wurde entwickelt, um Nachrichten und andere Web-Inhalte auszutauschen. Die Abkürzung RSS steht für „Really Simple Syndication“. RSS bezeichnet zugleich einen Service auf Webseiten, der mit einer Überschrift, einem kurzen Textanriss und einem Link auf die Originalseiten der Nachrichten verweist. Ein RSS-Feed stellt dem Leser automatisch die neuen Einträge im elektronischen Abonnement zur Verfügung.
- ⁵ Je nach Bedarf können natürlich in ein Podcast-Projekt, bei dem Lernende eigenständig Podcasts erstellen, sämtliche Fertigkeiten integriert werden. Beispiele für Lerner-Podcasts sind u.a. auf den folgenden Internet-Seiten zu finden:
- <http://radiodaf.podspot.de/> (Radio „Deutsch als Fremdsprache“ / Leipzig)
 - <http://skbpcast.podspot.de/> („Internationale Podcast-Werkstatt“ / Berlin)
 - <http://lupe.podspot.de/> („LUPE“ / Leeds)
 - <http://www.iik-duesseldorf.de/blog/> („IIK Düsseldorfblog“ / Düsseldorf)
- ⁶ Olav Schröder: *Was Sie schon immer über Podcasts wissen wollten: 14 Fragen zum Thema Podcasts im DaF-Unterricht. DaF-Szene Korea 27*, 2008. <http://www.lvk-info.org/nr27/lvk-27schroeder.htm>. Stand: 19.11.2008, 19:00 Uhr.
- ⁷ Eine Liste frei zugänglicher Software ist unter <http://wiki.podcast.de/Podcastcatcher> verfügbar.
- ⁸ Ein Überblick über Podcasts verschiedener Zielsprachen findet sich z. B. bei <http://www.the-language-web.de/sprachlernpodcasts.htm> sowie unter <http://www.lehrer-online.de>.
- ⁹ Die in den Kapiteln 6.2 und 6.3 vorgestellten Podcasts sind nicht speziell für den Fremdsprachenunterricht konzipiert und müssen demnach für den Einsatz im fremdsprachlichen Unterricht niveaugerecht didaktisiert werden.
- ¹⁰ Podcastverzeichnisse für den deutschen sowie für den englischen, französischen und spanischen Sprachraum finden sich im Link- und Literaturverzeichnis S. 69f.
- ¹¹ gemeinschaftliche Portale und Online-Kontaktnetzwerke wie *facebook*, *StudiVZ*, *MySpace* oder *XING*
- ¹² z.B. Weblogs, Wikis, Virtuelle Welten, Instant Messenger
- ¹³ <http://www.dw-world.de> (Rubrik ›Deutschkurse – Deutsch XXL – Deutsch aktuell)
- ¹⁴ Deutschkurs „Deutsch – warum nicht?“
- ¹⁵ Deutschkurs „Wieso nicht?“
- ¹⁶ Anregungen für die Erstellung eigener Übungen siehe 6.1 a *Langsam gesprochene Nachrichten* oder 7.2 *Fragetypologien*
- ¹⁷ Kapitel 6.3.2 b
- ¹⁸ z. B. „Kann man vorschlafen oder Schlaf nachholen?“, „Warum heißt das Geburtsland „Vaterland“, die Sprache aber „Muttersprache“?“, „Wohin verschwindet eine Kerze, wenn sie abbrennt?“
- ¹⁹ Informationen zum theoretischen Hintergrund von C-Tests finden sich online auf <http://www.c-test.de>. Einen guten Überblick über C-Tests bieten Grotjahn, Rüdiger: *Der C-Test: Theorie, Empirie, Anwendungen*. Frankfurt am Main, 2006 sowie als kürzerer Abriss Grotjahn, Rüdiger: *Konstruktion und Einsatz von C-Tests: Ein Leitfaden für die Praxis*. Bochum, 2002.
- ²⁰ <http://www.c-test.de> – Glossar
- ²¹ <http://www.wdr5.de/sendungen/baerenbude>
- ²² z. B. „Warum hat man Liebeskummer?“, „Wie kann man sich gegen Missbrauch schützen?“, „Warum hält man, wenn man zusammen ist, Händchen?“
- ²³ Vor allem die Themenfelder Bildung (Kapitel 6.3.1) und Wissenschaft (Kapitel 6.3.2) sind häufig Prüfungsgrundlage in TestDaF- und DSH-Prüfungen.
- ²⁴ <http://www.testdaf.de>
- ²⁵ Modellsätze zur TestDaF-Prüfung stehen auf http://www.testdaf.de/teilnehmer/tn-vorbereitung_modellsatz.php als Download sowie bei Hueber (<http://www.hueber.de>) als Musterprüfungen in Printform zur Verfügung.
- ²⁶ Einen Überblick über Fragetypologien gibt Kapitel 7.2
- ²⁷ z.B. TestDaF Leseverstehen 2
- ²⁸ z.B. TestDaF Leseverstehen 3

- ²⁹ Die vier zuletzt genannten Aufgabentypen finden z. B. im DSH Leseverstehen Anwendung.
- ³⁰ Download und Informationen unter: <http://audacity.sourceforge.net>. Ein deutsches Forum mit Fragen und Antworten findet sich unter: <http://audacity-forum.de>. Eine deutschsprachige Anleitung für Audacity (Anette Beierl, Tutorial Audacity. © 2007, Schulen ans Netz e.V.) findet sich auf Lehrer-Online unter: http://www.lehrer-online.de/dyn/bin/563870-563973-1-audacity-tutorial_du.pdf.
- ³¹ Kapitel 6.5 und 6.6 Video-Podcasts
- ³² <http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo>
- ³³ SWR2 Rubrik „Wissen – Impuls – Über uns“
- ³⁴ „Ich kenn’ ein Lokal, da Kamerun glaublich essen.“ „... plötzlich kommt meine Traumfrau auf mich zu. Sie sah meine abstehenden Ohren und ich Zaire.“ „Es war der Peking einer wunderbaren Freundschaft.“ Sie: „Ich komme übrigens aus Mecklenburg.“ Er: „Mei, das kann ja mal vorpommern.“ (Beispiele aus Länderspiele 1 und Länderspiele 2)
- ³⁵ Diese Beiträge können beispielsweise als auflockerndes Element in Wettkampf-Form in den Unterricht integriert werden, wobei in Gruppen möglichst viele Länder- und Städtenamen erkannt werden müssen.
- ³⁶ Ein vergleichender Überblick über die länder-spezifischen Ergebnisse in den verschiedenen Fertigkeiten sowie vertiefende und weiterführende Informationen finden sich z. B. unter <http://www.bildungsserver.de>.
- ³⁷ <http://www.wirtschaftsdeutsch.de> bietet einen umfassenden Überblick über den berufsbezogenen Deutschunterricht.
- ³⁸ Einen Überblick über zur Verfügung stehende Podcasts und Video-Podcasts bietet Kapitel 6.
- ³⁹ Eine ebenfalls sehr erfolgreiche und mehrfach mit Fernsehpreisen ausgezeichnete Sendung ist *Willi will's wissen* mit Willi Weitzel, zu der es bisher keinen Video-Podcast gibt.
- ⁴⁰ Caspers, Ralph: *Wissen macht Ah! Klugscheißen leicht gemacht*. Berlin 2004.
- ⁴¹ Einen Überblick über Zielstellungen und Lerner-Anforderungen mit Bezug zum Referenzrahmen bietet *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Straßburg, 2001.
- ⁴² Z. B. *Aspekte. Mittelstufe Deutsch*, München, 2008. Das Lehrwerk *Aspekte* enthält ein systematisches und vernetztes Fertigkeitentraining mit konkreten Umsetzungsvorschlägen im Lehrband, u. a. zum Einsatz der Filmsequenzen von der Begleit-DVD.
- ⁴³ Für eine wissenschaftliche Beschäftigung mit Testerstellung und Testmethodik bieten sich als Einstieg in die Thematik unter anderem die folgenden Publikationen an:
- Rüdiger Grotjahn: *Testen und Evaluieren fremdsprachlicher Kompetenzen: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen, 2009.
 - Association of Language Testers in Europe (ALTE): *Handreichungen für Testautoren* (Deutsche Übersetzung hrsg. von TestDaF-Institut und Goethe-Institut). <http://www.testdaf.de/aktuelle/archiv.php?jahr=2007>. Stand: 14.01.2009, 10.00 Uhr.
- ⁴⁴ auch als *extensives* oder *kursorisches* Hören bezeichnete Hörstrategie
- ⁴⁵ auch als *selegierendes* Hören bezeichnete Hörstrategie
- ⁴⁶ auch als *intensives* oder *totales* Hören bezeichnete Hörstrategie
- ⁴⁷ Unter offenen Fragen sollen hier alle Frage-typen subsumiert werden, die eine teilweise oder vollständig eigenständige Formulierung durch den Lernenden verlangen und somit von geschlossenen Fragen abzugrenzen sind, die dem Lernenden Antwortmöglichkeiten zur Auswahl vorgeben. Terminologisch zu unterscheiden wären im engeren Sinn halboffene und offene Fragen. Diese Trennschärfe wird in der nachfolgenden Auflistung konkreter Unterrichtsbeispiele nicht verfolgt.
- ⁴⁸ Beispiele für Lerner-Podcasts: <http://radiodaf.podspot.de/> (Radio „Deutsch als Fremdsprache“ / Leipzig), <http://skbpcast.podspot.de/> („Internationale Podcast-Werkstatt“ / Berlin), <http://lupe.podspot.de/> („LUPE“ / Leeds), <http://www.iik-duesseldorf.de/blog/> („IIK Düsseldorfblog“ / Düsseldorf)
- ⁴⁹ theoretischer Abriss (<http://www.iik-duesseldorf.de/blog/iik-soundslides>) und Beispiele (<http://www.iik-duesseldorf.de/blog/kategorie/soundslides>) auf der Web2.0-Seite des IIK Düsseldorf
- ⁵⁰ in die Thematik einführender kurzer theoretischer Abriss auf http://wiki.zum.de/Kooperatives_Schreiben, Stand: 14.01.2009, 12.00 Uhr
- ⁵¹ <http://www.senghorontherocks.net>
- ⁵² Ein Geo-Tags integrierendes Web2.0-Projekt befindet sich am IIK Düsseldorf in der Planung.
- ⁵³ Ein kurzer theoretischer Abriss über Lernplattformen mit Beispielen und Links zu diversen Lernumgebungen findet sich unter <http://www.bildungsserver.de>.